

# Modulstart

„Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.“ [Aristoteles]

Mit der Einführung in ein Modul legt der:die Lehrende den Grundstein für dessen weiteren Verlauf im Semester; für die Anwesenheit und Mitarbeit der Studierenden. Je besser die Studierenden eine Vorstellung von der Lehrveranstaltung und den zu erreichenden Ziele gewinnen, umso motivierter und interessierter können sie sie besuchen.

Es empfiehlt sich daher, den Studierenden einen Fahrplan an die Hand zu geben und das kommende Semester anhand folgender Informationen zu umreißen:

- wie sich das Modul im Curriculum einordnet (Querbezüge zu anderen Inhalten),
- was die Studierenden am Semesterende wissen und können (Lernziele) und wie das überprüft werden wird (Prüfungsform),
- wie sich der Workload aufteilt (Präsenz-, Selbstlern- und Prüfungszeit),
- wie sich Ablauf und Arbeitsweise im Modul gestalten (Lehrveranstaltungsformen, Selbststudium, gemeinsame Regeln),
- welche Themen das Modul beinhaltet und wie diese miteinander zusammenhängen (Fachlandkarte),
- in welchen beruflichen Handlungsfeldern die Inhalte zur Anwendung kommen.

Mithilfe einer Kurzabfrage in lockerer Form lassen sich die Interessen und Fachfragen der Studierenden ermitteln, um entsprechend thematische Schwerpunkte im Modul setzen zu können.

## Notizen

.....

.....

.....

Katharina Roeber & Matthias Kraut | [MuT.studifit@htwk-leipzig.de](mailto:MuT.studifit@htwk-leipzig.de)